

## **Niederschrift**

über den **öffentlichen** Teil der 9. Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus  
am Montag, 13. Januar 2025

Sitzungsort: Sitzungssaal, Hauptstraße 44, Niebüll  
Sitzungsdauer: 19:01 bis 20:02 Uhr

Anwesend sind:

Mitglied des Gremiums	Silke von Lühmann	Vorsitzende	
Mitglied des Gremiums	Britta Link	Stv. Vorsitzende	(ab 19:04 Uhr)
Mitglied des Gremiums	Uwe Hansen	bürgerliches Mitglied	
Mitglied des Gremiums	Jan-Erik Ingwersen		
Mitglied des Gremiums	Ronny Kosinska		
Mitglied des Gremiums	Peter Schumann	bürgerliches Mitglied	
Mitglied des Gremiums	Klaus Jordan	bürgerliches Mitglied	

Ferner:

Bürgermeister	Thomas Uerschels	
Stadt Niebüll	Holger Heinke	
Amt Südtondern	Maja Konietzko	zugleich als Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglied des Gremiums	Anna-Christine König	bürgerliches Mitglied
Mitglied des Gremiums	Andreas Kusserow	

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Entscheidung über Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2024
5. Antrag der Die Grünen-Fraktion: Drehstühle  
- DS 164-2024 -
6. Bericht des Stadtmarketing Niebüll  
Berichterstatterin: Corinna Hagedorn
7. Bericht Climatepol  
Berichterstatter: Holger Heinke
8. Anfragen
9. Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil**

10. Anfragen mit vertraulichem Inhalt

---

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende Silke von Lühmann begrüßt die Ausschussmitglieder, Bürgermeister Thomas Uerschels, Holger Heinke vom Stadtmarketing und Maja Konietzko aus der Verwaltung. Sie stellt fest, dass das Gremium mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

---

## 2. Tagesordnung

### 2.a. Entscheidung über Dringlichkeitsvorlagen und -anträge

---

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

---

### 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

---

#### **Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 10 wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nichtöffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Beratung:**

Es wird vorgeschlagen, den Tagesordnungspunkt 10 nichtöffentlich zu beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vorliegen.

---

## 3. Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

#### *Anmerkung der Protokollführung:*

*Ausschussmitglied Britta Link nimmt ab 19:04 Uhr an der Sitzung teil.*

---

## 4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2024

---

Gegen die Niederschrift der Sitzung des AUWT vom 18.11.2024 werden keine Einwendungen erhoben. Es erübrigt sich daher eine Beschlussfassung.

---

## 5. Antrag der Die Grünen-Fraktion: Drehstühle - DS 164-2024 -

---

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt eine Neubeschichtung der Drehstühle auf dem Rathausplatz. Je Sitzgruppe wird ein Drehstuhl in Regenbogenfarben lackiert.

Entstehende Kosten sind in den Haushalt für das Jahr 2025 einzuplanen.

Auf der Rückseite der Drehstühle in Regenbogenfarben wird ein Schild mit einer entsprechenden Erklärung über die Bedeutung angebracht.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Beratung:**

Die Ausschussvorsitzende Silke von Lühmann verliest die Sitzungsvorlage der Die Grünen Fraktion. Sie informiert, dass der vorliegende Antrag aus der Stadtvertretung zur Beratung in den Ausschuss verwiesen wurde.

Grundsätzlich befürworten alle Ausschussmitglieder den Antrag, Bedenken werden lediglich wegen des möglichen Vandalismus geäußert.

Ausschussmitglied Peter Schumann schlägt vor, dass auf der Rückseite der Stühle, die in Regenbogenfarben lackiert werden, ein Schild mit einer Erklärung über die Bedeutung angebracht wird.

Der Vorschlag wird zum vorliegenden Beschlusstext ergänzt.

Darüber hinaus regt Ausschussmitglied Britta Link an, auf dem Rathausplatz zusätzlich eine Fahne in Regenbogenfarben zu hissen. Diese Idee wird von Bürgermeister Thomas Uerschels aufgenommen.

#### **Sachverhalt:**

„Der Lack ist ab!“ – diese Feststellung kann man treffen, wenn man sich die Drehstühle auf dem Rathausplatz genauer ansieht. Die fehlende Beschichtung sieht einerseits nicht schön aus und führt andererseits dazu, dass das Holz Feuchtigkeit aufnimmt. Dies ist wiederum unangenehm bei der Benutzung, hat aber auch zur Folge, dass das Holz schneller von Schädlingen befallen werden kann. Eine Neubeschichtung der insgesamt neun Drehstühle ist also sinnvoll und dringend notwendig.

Die Drehstühle sind in zwei Sitzgruppen à 4 bzw. 5 Stühle gruppiert. Wir schlagen vor, dass je Sitzgruppe ein (zentraler) Stuhl in Regenbogenfarben lackiert wird, alle anderen Stühle – wie bisher auch – in Klarlack. Hintergrund: die Regenbogenfarben, oft auch als Regenbogenfahne verwendet, drücken in zahlreichen Kulturen weltweit die Stimmung für Frieden, Aufbruch und Veränderung aus. Sie gelten auch als Zeichen für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Regenbogenfahne>

Unserer Meinung nach ist es in der aktuellen Zeit großer Unsicherheiten wichtig, Stellung zu beziehen und – wortwörtlich – Farbe zu bekennen. Der Stadt stünde es gut zu Gesicht, die benannten Werte an zentraler Stelle zu unterstützen.

Der Aufbau der Stühle aus 12 Leisten würde die 6 Regenbogenfarben stimmig aufnehmen können, wie der Farbwurf zeigt.

#### **Auszug**

zur Erledigung an: **FB 2 und FB 3**

zur Kenntnis an:

Info Umsatzsteuer:

---

## **6. Bericht des Stadtmarketing Niebüll** **Berichterstatterin: Corinna Hagedorn**

---

Holger Heinke stellt in Vertretung für die erkrankte Corinna Hagedorn die geplanten Veranstaltungen des Stadtmarketings anhand einer Präsentation vor.

Die Übersicht über die geplanten Veranstaltungen ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt

Die Ausschussmitglieder danken für die Ausarbeitung.

### **Auszug**

zur Erledigung an: **Stadtmarketing Niebüll**

zur Kenntnis an:

**Info Umsatzsteuer:**

---

## **7. Bericht Climatepol** **Berichterstatter: Holger Heinke**

---

Holger Heinke berichtet anhand einer Präsentation über das „Climatepol“-Projekt, das verschiedene Perspektiven der Entscheidungsfindung und der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen in der Interreg-Region erforscht. In ausgewählten dänischen und deutschen Gemeinden soll untersucht werden, welche Methoden und Prozesse erforderlich sind, um eine Regiongemeinschaft zu bilden, die mit den Folgen, die Klimaveränderungen sowohl jetzt als auch in Zukunft mit sich bringen, umgehen kann.

Auf Nachfrage teilt Holger Heinke mit, dass das zu erstellende Kartenmaterial über die Klimaveränderung voraussichtlich in der Jahresmitte vorliegen wird.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Holger Heinke informiert ergänzend, dass der freiwillige Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Niebüll nunmehr fertiggestellt wurde. Die Stadt Niebüll ist erneut als Fairtrade-Town bis 2027 rezertifiziert worden. Folgende 5 Kriterien sind dafür erfüllt worden:

1. Beschluss der Stadtvertretung
2. Einrichten einer Steuerungsgruppe
3. Anbieten von Fairtrade-Produkten (z.B. Kaffee)
4. Einbinden öffentlicher Einrichtungen (z.B. Schule)
5. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Ausschussvorsitzende Silke von Lühmann dankt Holger Heinke für die Vorträge.

### **Auszug**

zur Erledigung an:

zur Kenntnis an:

**Info Umsatzsteuer:**

---

## **8. Anfragen**

---

Bürgermeister Thomas Uerschels verliest die vorliegenden Anfragen aus den Fraktionen und beantwortet diese wie folgt:

### **8.1 Anfrage Die Grünen Fraktion: Abbrennverbot Feuerwerkskörper**

Die Zuständigkeit für die Einhaltung bzw. Kontrolle des Abbrennverbotes von Feuerwerkskörpern liegt beim Ordnungsamt des Amtes Südtondern sowie bei der Polizei.

Von Seiten des Amtes Südtondern erfolgt in der Silvesternacht keine Kontrolle, da das Amt über keinen Bereitschaftsdienst verfügt. Aufgrund der Größe des Amtsgebiets sowie der hohen Zahl an Gebieten, in denen das Abbrennverbot gilt, ist dies mit dem vorhandenen Personal auch nicht machbar.

Ähnlich dürfte es sich bei der Polizei verhalten, die in der Silvesternacht kein Personal zur Kontrolle der Einhaltung der Abbrennverbote zur Verfügung hat.

Vorliegenden Anzeigen zu Verstößen gegen das Abbrennverbot wird selbstverständlich nachgegangen.

### **8.2 Anfrage CDU-Fraktion: Sachstand Verkauf von Flächen im neuen Gewerbegebiet**

Im Baugebiet 65a stehen ca. 16 ha Flächen zum Verkauf. Davon sind ca. 5,6 ha, also rund ein Drittel, bereits verkauft.

Derzeit reserviert sind 17 Grundstücke mit insgesamt 6,2 ha Fläche. Hierbei ist aber davon auszugehen, dass nicht alle Reservierungen zu Kaufverträgen führen werden.

Nicht reserviert oder verkauft sind somit zurzeit ca. 4,2 ha.

Die Nachfrage ist derzeit deutlich geringer als im vergangenen Jahr. Dies ist sicher der Tatsache geschuldet, dass über eine längere Zeit keine Gewerbeflächen zum Verkauf standen.

Der bisherige Abverkauf sowie die aktuelle Nachfrage sind sehr zufriedenstellend.

### **8.3 Anfrage CDU-Fraktion: Sachstand Gastronomiekonzept**

Aufgrund der Erkrankung von Corinna Hagedorn kann die Anfrage erst in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

---

## **9. Verschiedenes**

---

Ausschussmitglied Jan-Erik Ingwersen greift noch einmal das Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern auf und fragt nach, warum denn überhaupt ein Verbot ausgesprochen werde, wenn eine Kontrolle nicht erfolgt.

Ausschussmitglied Britta Link erläutert dazu, dass Verbote notwendig sind, um vorliegende Anzeigen entsprechend zu verfolgen.

Bürgermeister Thomas Uerschels ergänzt, dass auch nicht alle Verkehrsdelikte kontrolliert werden können, Verbote dennoch erforderlich sind.

Von allen Ausschussmitgliedern wird diskutiert, ob zukünftig ein organisiertes Laserfeuerwerk, beispielsweise während des Jahrmarktes, umgesetzt werden kann. Bürgermeister Thomas Uerschels gibt zu bedenken, dass Veranstalter des Jahrmarkt-Feuerwerkes die Marktbesücker sind und die Einflussmöglichkeiten daher begrenzt sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzende Silke von Lühmann um 20:02 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Tourismus und wünscht noch einen schönen Abend. Die Zuhörer\*innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Silke von Lühmann

gez. Maja Konietzko

---

Ausschussvorsitzende

---

Schriftführerin

**Anlagen zu TOP 6 und TOP 7 sind der Niederschrift in digitaler Form beigelegt.**